

Ortschronik

Monatsbericht Mai 2002

Auf Pirnas städtischen Rabatten blüht es bereits in vielfarbiger Pracht. Blumenanpflanzungen sind in Mustern angeordnet, andere Jungpflanzen lassen künftigen Sommerflor erahnen. Dass es trotz knapper Kassen und daher reduziert eingesetzter Mittel dennoch möglich war, viel Schönes zu gestalten, ist dem Fleiß und dem Einfallsreichtum von Siegfried Matthes und seinen Mitarbeitern der Stadtgärtnerei zu danken. 5.000 Tulpen, 6.000 Stiefmütterchen, 380 Primeln, 2.000 Vergissmeinnicht und andere Frühlingsblüher entfalten ihre Pracht. Stellenweise muss diese jedoch aus Kostengründen vorerst ausbleiben. Im Sommer wird sich das ändern. Dann tragen auch die letzten Freistellen Blumenschmuck. Die Stadtgärtnerei zieht alle Sommerblumen aus eigener Saat heran. Die Bepflanzungen müssen schon jeweils ein Jahr voraus vorbereitet werden. Enttäuschend und ärgerlich ist es für die Stadtgärtner, wenn sie nach vollendeter Arbeit feststellen müssen, dass über Nacht an dieser oder jener Stelle einige Stiefmütterchen oder Primeln von Dieben entwendet wurden.

Auf der Dohnaischen Straße versahen Geschäftsinhaber die Fußgängerzone mit Blumenschmuck. Auf Anfrage der Stadtverwaltung waren sie sofort bereit, Schalen und Kübel zu bepflanzen und auch die Pflege zu übernehmen. Doch bisher wurde auch hier die Freude getrübt, denn immer wieder fehlten etliche Gewächse oder sie lagen herausgerissen auf der Straße. Wie schon beobachtet wurde, sind es Jugendliche, die sich in blinder Zerstörungswut an den Blumenpflanzen vergreifen und damit die Arbeit anderer zerstören.

01.05.02

Der 1. Mai 2002 verlief in Pirnas Innenstadt recht still, die Parteien hatten nicht erst zu Zusammenkünften aufgerufen, weil eine zu geringe Beteiligung befürchtet wurde. Die hohe Arbeitslosigkeit führt wohl eher unter den Betroffenen zu Resignation, als zu der Bereitschaft, zum "Kampftag" anzutreten.

Voller Leben und Temperament hingegen verlief der 1. Mai im Pirnaer Stadion "Am Kohlberg". Die beliebte Sportstätte war Austragungsort des 29. nationalen Schülersportfestes.

Wer den 1. Mai mit Badefreuden und zünftiger Musik erleben wollte, hatte im Außenbereich des Geibeltbades ausgiebig Gelegenheit. Die Badegäste ließen sich im Freibad von vorgeheiztem 21-Grad-Wasser umspülen und konnten sich anschließend warmtanzen. Eine böhmische Blaskapelle sorgte für Stimmung und die Gastronomie des Hauses hatte ein kulinarisches Angebot vorbereitet.

03.05.02

Der Erfurter Amokläufer Robert Steinhäuser, ehemals Mitglied von zwei Schützenvereinen, hat mit seiner Wahnsinnstat nicht nur unsagbares Leid über die Familien der Opfer gebracht, sondern auch Sportvereine und Sportschützen im Ansehen geschädigt. Der Vorsitzende der Pirnaer Schützengilde 1464, Siegfried Kalisch, äußerte sich im Namen des Vereinsvorstands zu den Ereignissen im Erfurter Gutenberg-Gymnasium. Jenen Bürgern, die die Schuld am Erfurter Geschehen der Existenz von Sportschützenvereinen und deren Waffenbesitz

zuschreiben, legte der Pirnaer Verein folgende Fragen vor und erklärte, dass sich die Mitglieder von dem sogenannten Sportschützen voll Abscheu distanzieren.

"Der Staat macht Gesetze, um dieses und jenes zu verbieten, welche aber für Erziehung, Gemeinschaft und ein sinnvolles Leben?" "... Wenn angeblich ein junger Mensch unter 21 Jahren nicht vertrauenswürdig im zivilen Bereich sein soll, so ist er es, wenn er als Soldat ins Ausland geschickt wird?"

"Auch der Verein kann sich der gemeinschaftlichen Verantwortung nicht entziehen. Was macht die Gesellschaft falsch, einschließlich der Medien?"

"Im Falle des Robert S. muss man sich auch die Frage stellen: Wie war die Verbindung Staat - Schule - Elternhaus? Mit Verantwortung und bewusstem Denken oder mit Videospielen, die Gewalt, Action, Blut und Tod zeigen? Der Jugend wird die Möglichkeit gegeben, diesen Weg einzuschlagen. Warum gibt es gewaltverherrlichende Computerspiele und warum werden Waffen verkauft, die von Sportschützen nicht genutzt werden?"

"Über unserem Verein steht die Losung Brauchtum - Hobby - Sport , so soll es auch bleiben."

- 03.05.02** Sachsens neuer Ministerpräsident Georg Milbradt (CDU) stellte seine Minister vor. Einige sind in Pirna durch Besuche bekannt; über die neuen Ressortchefs wird man in Zukunft auch im Zusammenhang mit unserer Stadt zu berichten haben. Aus der Biedenkopf-Regierung sind im Kabinett Thomas de Maiziere (Justiz), Steffen Flath (Umwelt und Landwirtschaft), Matthias Röbler (Wissenschaft und Kunst), Stanislaw Tillich (Chef Staatskanzlei) verblieben. Aus der CDU-Fraktion wurden vereidigt: Horst Metz (Finanzen), Karl Mannsfeld (Kultus und Vize-Ministerpräsident), Horst Rasch (Inneres) und Christine Weber (Soziales). Ganz neu im Kabinett ist der parteilose Deutsch-Amerikaner, AMD-Manager (Dresdner Chip-Werk AMD) Martin Gillo (Wirtschaft, Verkehr und Arbeit). Wir Pirnaer wünschen uns von der neuen Regierung außer einer guten, erfolgsbegleiteten Arbeit viel Engagement und Einfühlbarkeit für unsere heimatliche Region.

Kunst und Kultur

- 02.05.02** Kambodscha per Fahrrad zu erkunden und dabei Land und Leute zu fotografieren, war ein Wunschtraum von Thomas Kropff. Zusammen mit seiner Freundin bereiste er auf diese Weise das interessante Land und hielt alle Eindrücke auf Fotos fest. Die entstandene Dia-Vortragsreihe zeigt beeindruckende Bilder von Bergvölkern, von Angkor, der Hauptstadt der Khmer, von Saigon und dem Ho-Chi-Minh-Mausoleum und vielem anderen. Zu sehen und hören war der Dia-Vortrag im Beruflichen Schulzentrum für Technik.
- 07.-15.05.02** Die Bibel, das berühmteste und nach wie vor meist gelesene Buch der Welt, war Gegenstand einer eindrucksvollen Ausstellung in der Stadtbibliothek. Etwa 300 Exemplare boten sich den überraschten Blicken der Besucher. Alte, wertvolle Ausgaben, teilweise bebildert, ledergebunden oder mit Metallverschluss versehen und zahlreiche Kuriositäten wechselten auf den Auslageflächen einander ab. Die Aufsehen erregende Jesajaschriftrolle aus dem zweiten Jahrhundert vor Christi, die 1947 von einem Beduinen in einer israelitischen Höhle am Toten Meer gefunden wurde, ist weltberühmt. Der entzifferte Inhalt bestätigte die Genauigkeit in der

Überlieferung biblischer Texte. Die 7,50 Meter lange Rolle (in Nachbildung) faszinierte die Betrachter ebenso wie die kleinste Bibel der Welt, bekannt als Schmugglerbibel, die das Format einer Streichholzschachtel hat und einst von Finnen auf Kunststoff gedruckt wurde. Unter dem Kiel eines Schiffes verborgen, kam sie am Zoll vorbei und gelangte in die Sowjetunion. Wertvolle Papyrusrollen, die Originalhandschrift einer Thorarolle von 1800 und Tonkrüge, in denen 2000-jährige Schriftrollen die Zeit überdauerten, ließen die Ausstellung zum einmaligen Geschichtsunterricht für die Besucher werden. Der originale Nachbau der Gutenberg-Buchdruckerpresse konnte zum Drucken eines Bibeltextes nach persönlicher Auswahl genutzt werden. Die bekannten Bibelverfilmungen standen zur Verfügung, ebenso neueste PC-Programme über das Buch der Bücher. Und wer sich vor oder nach dem Betrachten stärken wollte, konnte dies im Café des Hauses mit "Bibelkuchen" tun.

Der TouristService bietet jeden Sonnabend öffentliche Stadtführungen an. Sobald es frühlingshafte Temperaturen zulassen, begegnet man wieder den Touristen und auch Einheimischen, die sich am Canalettohaus treffen, um von hier aus Pirnas Altstadt unter sachkundiger Führung zu erleben. Besichtigt werden u.a. die Stadtkirche St. Marien, die Stadtbibliothek, und der Klosterhof.

11.05.02 Das 10. Festival "Sandstein & Musik" wartete mit Erlesenem in der Marienkirche auf. Der künstlerische Leiter des Festivals, Prof. Ludwig Güttler (Trompete) und Friedrich Kircheis (Orgel), die beide schon seit fast 25 Jahren zusammenarbeiten, spielten "Kostbarkeiten aus drei Jahrhunderten" mit Werken von Johann Sebastian Bach, Felix Mendelssohn-Bartholdy und Johann Ludwig Krebs.

Bevor dieses Konzert seinen Anfang nahm, erlebten die Zuhörer ein 20-minütiges Vorprogramm. Schüler der Musikschule Sächsische Schweiz gestalten innerhalb des Festival-Jubiläumsjahrgangs zu fünf Großkonzerten jeweils ein Vorprogramm. Am 11. Mai übernahm das Saxophon-Quartett der Musikschule besagtes Vorkonzert.

Mehrere Festival-sponsoren, unter ihnen der Chef der Staatskanzlei, Stanislaw Tillich, wurden nach dem Konzert mit dem "Retter" bekannt gemacht. Die Darsteller des Pirnaer Volksstücks agierten im historischen Hof des binationalen Internats und warfen dabei die Frage auf, ob es denn in Pirna wieder eines Retters bedürfe - dieses Mal auf dem Gebiet der Kultur.

11./12.05.02 Im ehemaligen Mineralölwerk Herrenleite, (Nähe Ortsteil Mockethal), sind die Trophäen des Vereins Historische Feldbahn Dresden deponiert. Dort öffneten sich erneut Tür und Tor, um den Besuchern die Feldbahnen mit den verschiedenen Loks und einige Besonderheiten vorzuführen. Zu Letzteren gehörten zwei Oldtimer-Fahrzeuge aus Berlin, die 99 bzw. 108 Jahre alt sind. Führungen im Herrenleite-Depot, eine Ausstellung von Feldbahn-Fotos sowie Erklärungen zum geplanten Verein "Feldbahnmuseum Herrenleite" und kleine Fahrten mit dem Feldbahnzug sorgten für genügend Abwechslung.

15.05.02 Die "Bürgerhausfassaden am Pirnaer Marktplatz" veränderten im Laufe der Jahrhunderte immer wieder ihr Gesicht. Wie diese Veränderungen vor sich gingen, erläuterte Dr. Albrecht Sturm, Vorsitzender des Kuratoriums Altstadt e.V. in seinem interessanten Vortrag in der Mädchenschule.

Zum Thema Fassadengestaltung des Stadthauses Am Markt sind die Experten geteilter Meinung. Die Neorenaissancefassade soll im Rahmen der

Gebäudesanierung nach historischem Vorbild gestaltet werden. Dr. Georg Schmitt vom Denkmalsamt plädiert für Rot-Ocker, während der Kuratoriumsvorsitzende diese Farbgebung einem jüngeren Datum zuordnet. Die endgültige Festlegung bedarf weiterer Nachforschungen.

16.05.02 Dem modernen und architektonisch attraktiven Gebäude des Berufsschulzentrums Copitz als neuer Spielstätte stimmten die Musiker der Neuen Elbland Philharmonie erfreut zu. Nach der Schließung der "Tanne" musste eine Möglichkeit zur Konzertaufführung gefunden werden. Das Ambiente des modernen Berufsschulzentrums bot sich an. Zur "Mozart-Soire" im fünften sinfonischen Unterhaltungskonzert der Saison präsentierten Nachwuchskünstler der Hochschule für Musik "Carl Maria von Weber" ihr Können. Die vier Studenten, Anne Hofmann und Agnieszka Piasecka (Sopran), Falk Hoffmann (Tenor) und Florian Hartfiel (Bariton) sangen Opernausschnitte aus "Don Giovanni", "Figaros Hochzeit", "Cosi fan tutte" und der "Zauberflöte".

16.-20.05.02 Erstmalig schlug "Voyage", ein Berliner Zirkus, auf Pirnas Vogelwiese sein großes Zirkuszelt auf. Zu den Attraktionen zählten eine orientalische Darbietung mit Schlangen bzw. einer Tigerpython und eine große Zauber-Show. Beim Angebot des Familiennachmittags konnten alle Zirkusplätze zum halben Preis eingenommen werden. Unter den Tierdressuren waren eine faszinierende Elefantengruppe mit Europas größter Elefantenkuh zu sehen, eine Gänsedressur, rassige Pferde und eine Show mit jungen Kamelen.

Seit wenigen Monaten proben jeden Dienstag sechs Frauen und ein Mann "Die Rebellion im Hühnerhof" und andere kurzweilige Theaterstückchen. Es geht hierbei um eine kürzlich formierte kleine Pirnaer Theatergruppe, die nach der diesjährigen Sommerpause ihre Premiere starten möchte. Brigitte und Thomas Blum, Claudia Galle und Peggy Hoffmann suchen auch gegenwärtig nach neuem, möglichst regionalem Stoff, um ihn in das noch kleine Repertoire aufzunehmen. Vorbild der "Pirnaer Theaterfrauen" sind die "Stechmücken", die ihre Texte selbst verfassen.

25.05.02 Bevor das Graupaer Richard-Wagner-Museum voraussichtlich im Oktober 2003 wegen dringender Bau- und Sanierungsarbeiten in eine längere Veranstaltungspause tritt, soll noch so manches kulturvolle Programm "über die Bühne gehen". So z.B. Vergnügliches von Gottfried Herold und Stefan Heym unter dem Motto "Immer sind die Weiber weg". Es las Jochen Heilmann, Dresden. Gleichzeitig konnte die Sonderausstellung "Pflanzen - Schweigen" mit Arbeiten auf Papier von der Berlinerin Anne Rosin betrachtet werden.

26.05.02 15 ehemalige Mitglieder des Dresdner Kreuzchores gründeten 1999 das Ensemble "arcanum musicae" (das Geheimnis der Musik). Ein Jahr danach kehrten sie sehr erfolgreich von einer Deutschlandtournee zurück. Am 26. Mai erfüllten die "arcanum musicae" Pirnas Marienkirche mit Gesängen aus der Renaissance bis zu Gegenwart und im September schließt sich eine Tournee in die USA an.

A-cappella-Konzert von Ehemaligen des Dresdner Kreuzchores in der Sankt Marienkirche Pirna am 26. Mai 2002

Bericht von Annemarie Träger, s. **Anhang**

30.05.02

Das sechste und schon wieder letzte Sinfoniekonzert der Saison erklang am 30. Mai in der Marienkirche mit Werken von Erich Wolfgang Korngold, Edvard Grieg und Maurice Ravel. Der Solist des Abends, Camillo Radicke aus Dresden, spielte das Klavierkonzert von Edvard Grieg.

Der erhoffte Frühjahrsrückgang der Arbeitslosigkeit traf nicht ein. Es gab im April im Landkreis zwar 958 Erwerbslose weniger als im Vormonat, jedoch nahm sich diese Entwicklung im Vergleich zum Vorjahresmonat sehr bescheiden aus. Die Kommentare aus dem Arbeitsamt waren entmutigend. Die stellvertretende Direktorin, Dr. Hella Bergmann, äußerte: "Von Monat zu Monat sieht die Lage schlechter aus" und "die Talsohle ist bei weitem nicht erreicht; sie ist noch gar nicht in Sicht. Der Stellenzugang ist katastrophal". Im April konnten gerade mal 520 Stellen besetzt werden, während es vor einem Jahr fast doppelt so viele waren. Die meisten Entlassungen passieren z.Z. im Bauwesen, in Dienstleistungsgewerben und öffentlichen Verwaltungen. Für kleinere Firmen eine beängstigende Aussicht: Viele von ihnen halten sich mit Arbeit in den alten Bundesländern über Wasser. Es ist aber von einer neuen Regelung die Rede, dass künftig ortsübliche Tarife zu zahlen seien. Erhält eine hier ansässige Firma einen Auftrag in einem Altbundesland, so haben die Arbeitnehmer Anspruch auf den dortigen Tariflohn. Der kleine hiesige Unternehmer ist dazu nicht in der Lage.

ATV - Ausbildung, Training, Vermittlung - unter diesen Begriffen und deren Umsetzung wurde im Auftrag des Pirnaer Arbeitsamtes ein Vermittlungszentrum für Arbeitslose eingerichtet. Inhaber Reinhard Weiß ist mit seinem Team auf der Bahnhofstraße 8 etabliert. Das Profiling für die einzelnen Besucher, die diese Dienste kostenlos in Anspruch nehmen können, erstreckt sich auf drei Wochen.

Schon mehrfach war in den Lokalmedien die Rede davon, dass der Jugendring Sächsische Schweiz durch verzögerte Bewilligung von Fördergeldern mit der Umsetzung seiner Aufgaben in Bedrängnis gerät, z.B. auch bei dem Projekt "Jugendland". Inzwischen wurde die vorläufige Lösung gefunden, dass der Landkreis die Sachkosten für dieses Projekt in monatlichen Raten anweist, bis das Regierungspräsidium den Haushalt des Kreises (hoffentlich auch mit den Mitteln für den Jugendring) bestätigt. Die mobilen Sozialarbeiter des Jugendrings bezahlen die Benzinkosten selbst, um die ihnen anvertrauten Jugendlichen im Landkreis besuchen und betreuen zu können. Für "Jugendland" ist das äußerst wichtig, denn "das Projekt müht sich genau um die Jugendlichen, die keinen Zugang zu städtischen Einrichtungen haben und hilft, ein Abgleiten in Sekten, extreme Banden oder in die Drogenszene zu verhindern", meinen Jugendamtsleiter Dietmar Schneider und Jugendring-Geschäftsführerin Peggy Pöhland. Der Jugendring kümmert sich um 35 Jugendklubs im Landkreis.

Kleinkunstbühne "Q 24"

03.05.02

Die britische Sängerin und Liederkomponistin Jan Allain wurde im Jahr 2000 mit ihrem Album "A Kind of Glory" sehr bekannt. Zusammen mit der Violinsolistin Clare Lindley aus Schottland bereiste sie auf ihrer neuen Deutschlandtour unsere Region und stellte im Q 24 die markantesten Titel aus ihrem neuesten Album "Cowgirls don t take Bullshirt" vor.

- 11.05.02** In einer Einheit von Musik und Wort arrangierten der Schauspieler Wolfgang Dehler und der Dresdner Pianist Wolfgang Scheffler gemeinsam ein George-Gershwin-Programm, das das Leben und Schaffen des bedeutenden Amerikaners widerspiegelt. Dehler übernahm in seiner Darbietung die Rolle des Gershwin-Bruders Ira, der aus seiner Sicht den berühmten Bruder charakterisiert. Er trug außerdem Lyrisches von Walt Whitman, Langsten Hughes und Gottfried Benn vor. Wolfgang Dehler zählt zu den beliebtesten ostdeutschen Theater-, Film- undFernsehschauspielern.
Wolfgang Scheffler ist außer seiner Pianistentätigkeit als Komponist und Songschreiber bekannt. Er schrieb als Mitglied der Rockband "Lift" eine große Zahl anspruchsvoller Songs. Am 11. Mai spielte er, wie meistens, alles auswendig, darunter auch die Urfassung von Gershwins "Rhapsodie in Blue", die von den Zuhörern als "musikalisches Feuerwerk" genossen wurde.
- 15.05.02** Am 15. Mai riet der Top-Star der ostdeutschen Kabarettistenszene, Angelika Mann im Q 24, "Versuch es doch mal mit Champagner" und stellte dabei einen reichhaltigen Liederbogen vor.
Wolfgang Dehler besuchte Pirna bereits am 17. Mai wieder, um in seinem Ernest-Hemingway-Programm aus dem Buch "Der alte Mann und das Meer" vorzulesen.
- 18.05.02** "IC Falkenberg", alias Ralf Schmidt, einer der Bekanntesten und Erfolgreichsten im ostdeutschen Pop-Song-Geschäft, blieb nach der Wende seinen Fans und seiner Familie treu und wanderte nicht nach dem Westen aus. In den achtziger Jahren verkaufte er mehr Platten als die "Puhdys" und "Karat" zusammen. Ins Q 24 brachte er sein Album "Zwischen Erde und Mond" für diejenigen mit, die "mit allen Sinnen hören wollen".
- 22.05.02** Jochen Petersdorf arbeitete 26 Jahre beim Berliner Eulenspiegel-Verlag. Ein gutes Markenzeichen für ihn, das sich auf seine Tourneen auswirkt. Im Programm "Immer auf die Kleinen" bringt er mit geistvollem Witz Altes und Neues in ansprechender, heiterer Form auf die Bühne. Durch einen Live-Mitschnitt dieses Auftritts wird demnächst eine weitere CD mit Pirna-Flair im Handel erscheinen. Als Petersdorf im Februar im "Q 24" angekündigt wurde und damals wegen Krankheit absagen musste, waren alle Karten ausverkauft. "Immer auf die Kleinen" scheint viele Pirnaer anzusprechen.
- 24.05.05** Kabarettist Frank Lüdecke (u.a. bei Hallervordens "Spott-Light" zu sehen), zog in seinem neuen Programm vor seinem Pirnaer Kleinkunsthörsaal-Publikum "Bilanz". Rezensionen über ihn bestätigen, dass auch "intelligentes Kabarett" hohen Unterhaltungswert besitzen kann. Lüdecke erhielt für sein Solo-Kabarettistendebüt den "Salzburger Stier", eine Auszeichnung von ARD, ORF und SRG, die in diesem Metier selten vergeben wird.
Tags darauf boten Nele Nitzsche & Jazz-Bisquits" Balladen, Jazz-Standards und Popping-Modernes im Konzert an. Sie gestalteten im Q 24 durch ihr eigenwilliges und nicht weniger mitreißendes Zusammenspiel von Klavier, Bass, Schlagzeug und Gesang mit "Lets Jazz" einen individuellen, anspruchsvollen Stil.

Bauen in Pirna

Während die Bauträgerfirma Uniprof vom Betreiber des Betreuten Wohnens, dem Arbeiter-Samariter-Bund, für die alten- und behindertengerechte Ausrüstung im "Atrium am Schlossberg" gelobt wurde, nehmen an der Wohnanlage Basteistraße die berechtigten Klagen der Mieter gegenüber Uniprof kein Ende. Im Wohngebiet ärgert man sich über Baumängel, die nicht beseitigt werden und darüber, dass die Mieter für die kostenaufwendigen Nachbesserungen selbst aufkommen müssen. Damit nicht genug, die neuen Immobilienverwalter entdeckten weitere große Baumängel und Schäden. Uniprof versprach im September 2001 zügige Abhilfe, auf die die Mieter wohl vergeblich warten.

Zahlreiche Debatten, Berechnungen, Planungen usw. gingen voraus, um die richtige und vor allem kostengünstigste Variante der Entsorgung Pirnaer Abwässer zu finden. Die Frage, ob ein eigenes Klärwerk zu bauen oder das Einleiten des Abwassers nach Dresden die bessere Lösung sei, beschäftigte lange Zeit verschiedene Pirnaer Gremien. Allem Debattieren wurde ein schnelles Ende bereitet, denn das Regierungspräsidium Dresden lehnte den Fördermittelantrag der Stadt Pirna ab und es hieß, dass die Dresdner Variante die gesamtwirtschaftlich günstige sei.

Das alte Pirnaer Klärwerk in Pratzschwitz kann den Anforderungen und den Umweltbedingungen nicht mehr gerecht werden, ein neues Klärwerk ist ohne Fördermittel nicht finanzierbar. Olaf Schwarze, Geschäftsführer der Stadtwerke GmbH, konnte im Stadtrat als Verhandlungsergebnis unterbreiten, dass der Einleitpreis nach Dresden-Kaditz 51 Cent je Kubikmeter beträgt, dass den Arbeitnehmern der Pirnaer Kläranlage nicht gekündigt wird und dass die Stadt Dresden den Abriss der Kläranlage Pirna-Pratzschwitz kostenfrei übernimmt.

03.05.02

Am historischen Teufelserkerkomplex wurde ein neuer Grundstein gelegt. "Endlich geht es mit dem symbolträchtigen Gebäude weiter voran", sind viele Pirnaer erleichtert, denn oft genug gab es in den vergangenen Jahren Fehlschläge und Bau-Stopps. Der Pirnaer Bauträger Geva, seit 2001 neuer Eigner des Teufelserkerkomplexes, setzte sich ehrgeizige Ziele. Firmen-Mitinhhaber Gerbig erläuterte in seiner Festrede zur Grundsteinlegung die aufwendige Rekonstruktion des Komplexes und den Neuaufbau mit 41 Wohnungen, Geschäften und einem Café. Die Frage, "wie sollen wohl Geschichte und Gegenwart, alte Werte und Innovation zu einem neuen Bild vereint werden", hätte der Firma bisher manches "Wechselbad der Gefühle" beschert.

Investor Gerbig dankte allen Beratern in baulichen, steuerlichen und rechtlichen Dingen, allen Mutmachern und engsten Vertrauten, denen es allen zuzuschreiben sei, dass in Pirna nun mit dem Charme des Alten und der Technologie der Moderne eine neue Geschichte geschrieben werden könne. Sein Dank ging auch an alle "Vorausdenker" bei der Stadtverwaltung und im Finanzbereich und an alle, die dem Unternehmen Rückhalt und Kraft spendeten, damit Pirna erneut an Wert und Ansehen steigen könne. Dankesworte galten auch jenen mutigen Pirnaern, die vor über einem Jahrzehnt gegen den geplanten Abriss des maroden Baukomplexes protestierten und auf die Straße gingen.

Ein kleines Theaterstück, das die Baugeschichte des Teufelserkerhauses, wie sie sich vor Jahrhunderten wohl zugetragen haben mochte, wurde von den Darstellern der

"Pirnschen Marke" gar trefflich gespielt (allerdings mit etwas vom Überlieferten abweichenden Inhalt).

Zwischen der Wesenitzbrücke und der Birkwitzer Straße werden zur Zeit große Erdmassen bewegt, die Trasse für die künftige Pirnaer Westumgehung wird vorbereitet. Auch in den anschließenden Abschnitten zur Äußeren Pillnitzer Straße sind schwere Baumaschinen im Einsatz. Die vierspurige Straße soll noch im Jahr 2002 fertiggestellt sein. Aus Gründen des Lärmschutzes wird die Straße bis zu 1,5 Meter tief in den Boden versenkt. Nach Fertigstellung ist sie vorerst nur für Baustofftransporte gedacht, denn erst Ende 2003 wird die Anschlussstelle an der Äußeren Pillnitzer Straße fertig sein, ebenso der Abschnitt bis Hinterjessen.

Das vor zwei Jahren avisierte Bauvorhaben einer Wasserskianlage am Pratzschwitzer Kiessee ist etwas umstritten. Der Dresdner Investor Kluttig reichte zwar bis dato keinen Bauantrag ein, erhielt aber vom Bauordnungsamt einen bindenden Vorbescheid. Es geht der Stadt nicht vordergründig darum, den Kiessee weiter zu vermarkten. Den Prinzipien von Ordnung und Sauberkeit vor allem im Sommer beizukommen, war im Kiesseegebiet schon immer ein großes Problem. Müll, zugeparkte Straßen, abendliche Randalie und Vandalismus waren bisherige Begleiterscheinungen vom dortigen Badebetrieb. Letzteren möchte man nicht voranbringen, weil dazu einfach die Mittel fehlen und weil dem städtischen Geibeltbad keine Besucherabstriche geschaffen werden sollen. Um künftig das Ufer und das umliegende Areal am Kiessee besser in den Griff zu bekommen, mühen sich zum einen der Förderverein Kultur- und Freizeitentwicklung Birkwitz-Pratzschwitz und zum anderen die Pirnaer Politessen mit mehr Präsenz.

Die Pratzschwitzer selbst - Ortschaftsrat und Einwohner - wollen ihren Badesee im Pirnaer Bäderkonzept als städtisches Highlight eingebracht sehen. Sie möchten das unbewachte Westufer als offenen Badebereich unbedingt erhalten und könnten sich eine am Ostufer (und am stillgelegten Areal des Kieswerkes) angelegte Wasserskianlage gut vorstellen. Die Vereine aus Birkwitz-Pratzschwitz wandten sich daher mit einem offenen Brief an Oberbürgermeister Markus Ulbig.

Das Graupaer Borsbergbad entspricht im Jahr 2002 nicht mehr den Hygieneauflagen und bleibt deshalb in dieser Saison geschlossen. Die Erneuerung von Badebecken, Wasseraufbereitung, Toiletten usw. ist zu kostenaufwendig. Es wird erwogen, ob eine künftige Nutzung als Schwimmteich möglich ist.

Pirna bietet andererseits mit dem Naturbad und dem Geibeltbad genügend hervorragende Bademöglichkeiten. Trotzdem verlief hier der in den Mai verlegte Start in die Freiluftabteilung etwas zögerlich, denn es war zu kühl.

21.05.02

Am langgestreckten Birkwitzer See suchen die Petrijünger ihr Glück. Der Pirnaer Andreas Hoffmann angelte am 21. Mai einen 1,17 Meter langen Karpfen von 26 Kilogramm Gewicht.

Ein wirtschaftlicher Hoffnungsschimmer für Pirna und die Region ist nun endgültig verloschen.

Das Holzfaserwerk wird nicht gebaut.

Der CDU-Landtagsabgeordnete Klaus Leroff, der sich seit Jahren für das 320-Millionen-Euro-Projekt einsetzte, teilte nun in einem Brief an den CDU-

Kreisverband Pirna das Scheitern des Vorhabens mit. Viele potenzielle Arbeitnehmer haben gehofft, in einem Betrieb mit angedachten 300 Beschäftigten Arbeit zu finden. Nach langen Verhandlungen, Zusagen und Absagen, Projektierungsleistungen, die inzwischen ca. acht Millionen Euro gekostet haben sollen, hatte nun die Deutsche Bank neue Forderungen an die Investoren gestellt, wie Klaus Leroff mitteilte. Diese können jedoch nicht erfüllt werden und bedeuten das Aus für ein wichtiges Vorhaben. Der sächsische Landeshaushalt hatte schon 93 Millionen Euro Fördermittel bereitgestellt. Eine Studie im Auftrag des Freistaates hat 670.000 Euro gekostet und kann nun mit abgelegt werden. Die Deutsche Bank hatte zwar gegen die Anschuldigung sofort Einspruch erhoben, aber der sächsische Wirtschaftsstaatssekretär Wolfgang Vehse erklärte, die Deutsche Bank habe sich im Oktober 2001 ausdrücklich dazu bekannt, das Projekt realisieren und mitfinanzieren zu wollen. Drei Wochen später sei dann die Absage erfolgt.

Ein anderer Faktor des Scheiterns ist in den hohen Energiepreisen begründet. Vorerst gibt es keine Konzeption zur künftigen Nutzung der 200.000 Quadratmeter großen Fläche des ehemaligen Zellstoffwerks, jedoch fehlt es nicht an Bemühungen, neue Investoren für den guten Industriestandort zu finden. Das Areal ging vorerst wieder in den Besitz der Treuhand Liegenschaftsgesellschaft zurück. Damit gehen die 93 Millionen Euro Fördermittel, die die Europäische Union für das Vorhaben Faserwerk genehmigte, an den allgemeinen Förderhaushalt zurück, um für Investitionen in ganz Sachsen verwendet zu werden. Wie bedauerlich für unsere Region nach all den Jahren des Hoffens und der Bemühungen.

16.05.02 Damit man am Landschloss Zuschendorf zur Kamelienblüte im März/April und zu anderen Ausstellungen im laufenden Jahr bessere und mehr Parkmöglichkeiten vorfindet, beschloss der Bauausschuss der Stadt die Errichtung eines Parkplatzes zwischen der Liebethaler Straße und der Seidewitz.

25.05.02 Öffentliche Besichtigungen von Baustellen sind alltäglich, ein "Tag des offenen Gerüsts" ist bestimmt ein seltenes Angebot, zumindest gab es ihn in Pirna noch nicht. In Augenschein zu nehmen waren die Fortschritte der Innensanierung in der Marienkirche. Erste Restaurierungsergebnisse der Deckengemälde konnten vom Baugerüst aus besichtigt werden. Aus Sicherheitsgründen durften nur Gruppen bis zu 10 Personen an einer Führung teilnehmen. Eine verbindliche Voranmeldung war erforderlich. Dennoch kamen mehr Interessierte, die sich diese Einmaligkeit nicht entgehen lassen wollten. In Erwartung dessen hat der Kirchenvorstand schon wohlweislich weitere Termine im Juni, Juli und August vorgesehen.

Betrifft: Öffentliche Gerüstbesteigung in St. Marien Pirna,
Fotos von Annemarie Träger, **s. Anhang**

29.05.02 Um den Ablauf künftigen Straßenbaugeschehens zur Pirnaer Ortsumgehung allen Interessierten näher zu erläutern, veranstaltete die Sächsische Zeitung ein Forum im Copitzer Berufsschulzentrum. Dort standen der Leiter des Autobahnamtes Sachsen, Volker Strobel, weiterhin Bernd Rothe als Planer der Autobahn 17 und Dietmar Pietsch vom Straßenbauamt Dresden Rede und Antwort. Es handelte sich dabei um detaillierte Auskünfte zur Westumgehung Pirnas mit der Autobahn A 17, dem Zubringer sowie Plänen für die B 172. Zu Beginn informierten die Experten über den Stand der Planungen und Bauarbeiten.

Sport und Aktivitäten um den Sport

Das Sportprogramm des Jahres 2002 ist im Landkreis Sächsische Schweiz breit gefächert und birgt viele Höhepunkte.

- 01.05.02** Das 29. Schülersportfest der Leichtathletik brachte einen neuen Teilnehmerrekord. 450 Sportler aus 30 Vereinen trafen im Pirnaer Sportstadion "Am Kohlberg" ein, um ihre Kräfte zu messen. In fast sieben Stunden fielen 80 Entscheidungen. Es kamen bei den Läufen so große Starterfelder zusammen, dass das Zeitlimit nicht ganz eingehalten werden konnte. Das Stadion gewinnt von Jahr zu Jahr als Austragungsort von Leichtathletik-Wettkämpfen mehr an Beliebtheit. Am erfolgreichsten war an diesem 1. Mai der Dresdner SC 1898. Der Gastgeberverein, LSV Pirna, kam auf den vierten Platz. Die Gruppe Asics konnte sich besonders hervortun und bewies sich als zweitstärkster Verein. Im Rahmen dieses Sportfestes fand gleichzeitig (zum inzwischen achten Mal) der Vergleichswettkampf der Schüler B und A vom Kreisverband Pirna und dem befreundeten Sportverein LIAZ Jablonec statt.
- 01.05.02** Der Fußballverein "Berlin Thunderbirds" lud zum siebenten Mal zu einem Cheerleading-Event der Extraklasse ein. Unter den 20 teilnehmenden Vereinen aus ganz Deutschland waren die beiden Pirnaer Teams "Silver Arrows" und "Funky Arrows" vertreten. Letztere belegten in der Kategorie "Junior Cheer" den zweiten Platz, als Sieger gingen die "Silver Arrows" hervor.
- 03.05.02** Eine 15-köpfige Jugend-Schwimmerauswahl vom SV Fortschritt Pirna nahm an den Sächsischen Schwimm-Landesmeisterschaften im Sportforum von Chemnitz teil. Bei den Mädchen der Jahrgänge 1986 bis 1990 wurden die Jahrgangsmeister ermittelt. Die elfjährige Fanny Steiner bewies ihr Können mit neuen Altersklassenkreisrekorden. Sie wurde zweifache sächsische Jahrgangsmeisterin über 50 Meter Freistil und Schmetterling.
- 04.05.02** Zum 12. Siegfried-Grimmer-Gedenkturnier traten die Fußball-Mannschaften der älteren Jahrgänge im Birkwitzer Fußballfeld an. Acht Stunden lang lieferten sich die Mannschaften vom VfL Pirna-Copitz 07, die Sportvereine von Dresden-Nord, Pillnitz, Birkwitz, SV Wesenitztal und SV Chemie Dohna spannende Fußball-Matches auf dem grünen Rasen. Die Organisatoren hatten für ein buntes Rahmenprogramm sowie für das leibliche Wohl gesorgt, eine Siegerehrung und der nachfolgende Maitanz beschlossen den Tag.
- 04.05.02** Zum Fünften Marathon Königstein - Dresden traten viele Läufer an den Start. Pirnaer Etappenbeginn war an der B 172 (Höhe Möbel Graf).
- 04.05.02** Pirnas Rudertradition wird beständig von zahlreichen Erfolgen begleitet. Bei der Bernburger Regatta erreichten die Mitglieder des Vereines 1872 nicht weniger als 22 Siege, 21 zweite Plätze und 12 dritte. Damit war den Pirnaer Ruderern der Pokal für den besten Verein sicher. Fast zeitgleich starteten die Pirnaer Nachwuchsruderer in 12 Rennen in Dresden. Auch sie mühten sich nach besten Kräften und brachten sechsmal Gold, einmal Silber und fünfmal Bronze mit nach Hause.

- 04.05.02** Der Denksport des Schachspielens erlebte in Pirna die fünfte Auflage der Schulschachmeisterschaften des Landkreises. Das Turnier fand im Beruflichen Schulzentrum für Technik statt. Sponsoren-Unterstützung kam vom Kreissportbund, von der Sparkasse Freital-Pirna und von der Sächsischen Zeitung. Unter der Schirmherrschaft des Landrates setzten sich die Schüler der ersten bis vierten Klassen, fünften und sechsten Klassen, siebenten und achten sowie der neunten bis zwölften Klassen "ans Brett". Es waren bis zu sieben Partien zu absolvieren, die Sieger erhielten Urkunden und kleine Sachpreise. 84 teilnehmende Schüler aus 22 Schulen stellten mit dieser Anzahl einen neuen Teilnehmerrekord auf. Ein Siebenjähriger aus der Heidenauer Grundschule verblüffte durch zielsichere Züge. In der Mannschaftswertung erreichten die Pirnaer Teilnehmer der Diesterweg-Grundschule den zweiten Platz, den dritten Platz bei den Mittelschülern errang die Goethe-Mittelschule, bei den Gymnasien kam das Fetscher-Gymnasium auf Platz zwei und das Herder-Gymnasium auf Platz drei.
- 08.05.02** Der Höhepunkt des Sportfestes der Vorschulkinder auf dem Sportplatz von ESV Lokomotive war nicht nur, wie sonst üblich, die Siegerehrung, sondern die Übergabe eines neuen Vereinsautos an den Sportbund. 247 kleine Teilnehmer freuten sich mit den Vertretern vom Kreissportbund, dass allen Sportvereinen künftig für Trainingsausflüge und Vereinsfahrten ein Fahrzeug mit Anhänger zur Verfügung steht. Es ist mit einer umfangreichen Ausrüstung für verschiedene Sportarten ausgestattet. Das Fahrzeug wurde von der Gaso GmbH Pirna gesponsert. Die kleinen Sportbegeisterten aus 15 Kindereinrichtungen hatten ihre Kräfte in mehreren Disziplinen, die in fünf Stationen aufgebaut waren, gemessen. Den Abschluss des Festes bildete eine Hindernisstafel.
- 09.-12.05.02** Seit fast zwei Jahren existiert in Pirna der Schiffsmodell-Sportverein "Sächsische Schweiz". Dieser verfügt bereits über einen beachtlichen Ruf und arbeitet sehr konzentriert. Ein Grund mehr, die zehnten deutschen Schülermeisterschaften im Schiffsmodellsport wieder am Copitzer Natursee durchzuführen. Ausschlaggebend für diese Wahl waren auch die guten Bedingungen am Natursee. Zu den zehnten Schülermeisterschaften hatten sich aus dem gesamten Bundesgebiet 70 Teilnehmer mit 100 Modellen originalnachgebaute Schiffe aller Größenordnungen eingefunden.
- Die Wertung erfolgte in zwei Kategorien. Für funkferngesteuerte Rennboote war das schnelle Vorwärtstkommen auf vorgestecktem Kurs ausschlaggebend. Die übrigen Modelle wurden nach dem originalgetreuen Nachbau beurteilt. Vertreten war die ganze Palette von der Motorjacht über Handelsschiffe bis zum Kriegsschiff. Unter den Startern des Pirnaer Schiffsmodellsports waren die 17-jährige Susan Wunderlich und der 11-jährige Steve Lipowski am erfolgreichsten, verfehlten jedoch gegen die große bundesdeutsche Konkurrenz ganz knapp die Siegertreppe. Jeden Montag treffen sich die 18 Vereinsmitglieder mit ebenfalls 18 Schülern als Vereinsnachwuchs, um an den Schiffsmodellen zu werkeln. Vereinsvorsitzender Klausdieter Boin spricht anerkennend von seinen jungen Schützlingen der Schulklassen drei bis zwölf und lobt ihren Einsatz und ihren Fleiß.
- 09.05.02** Pirnas profilierteste Seniorensportlerin Bärbel Kullmann beging ihren 60. Geburtstag. Die agile Frau liebt jegliche Sportart, betätigt sich in vielen Disziplinen, ihre bevorzugte Linie ist jedoch das Laufen. Insbesondere verschrieb sie sich den internationalen Marathonläufen. Während sich die Teilnahme für sie vor der Wende meist nur auf die Rennsteigläufe beschränkte, standen ihr danach die

Marathonaustragungen der ganzen Welt offen, darunter der große Lauf von New York im Jahr 1991. Bärbel Kullmann errang 2001 den Sachsenmeistertitel über 10.000 Meter und wurde im gleichen Jahr Weltmeisterin der AK 55 bei den Veteranen-Weltmeisterschaften in Brisbane.

- 11.05.02** Die diesjährigen Landeseinzelmeisterschaften U20 im Kampfsport Judo fanden in Aue bei Zwickau statt. Unter den über 400 angetretenen Sportlern befand sich die Auswahl des Pirnaer Judovereins vom Sonnenstein. Der erst 16-jährige Christian Geßner erkämpfte in der Gewichtsklasse bis 90 Kilogramm die Goldmedaille. Diese Leistung war ganz bemerkenswert, denn der Jugendliche musste sich gegen bis zu drei Jahre ältere Sportler behaupten und die Anzahl der sächsischen Judo-Sportvereine ist groß. Mit dem sächsischen Landesmeistertitel gelang es Christian zugleich, für die Auswahl zu den Mitteldeutschen Meisterschaften in Bad Blankenburg nominiert zu werden.

Zu den Sächsischen Landesmeisterschaften im Judo in Schneeberg delegierte der Pirnaer Budosport- und Spielverein die Besten zum Ausscheid. Dort gingen 204 Sportler aus Sachsen an den Start. Ferenc Hoffmann verlor zwar den ersten Vergleich, gewann aber dank seiner enormen kämpferischen Leistungsfähigkeit alle weiteren Kämpfe seiner Alters- und Gewichtsklasse (66 Kilogramm) gegen die hohe Zahl von 32 Gegnern. Damit errang er einen hervorragenden dritten Platz und ebenfalls die Qualifizierung zu den Mitteldeutschen Judo-Meisterschaften am 25. Mai im Harz.

- 11./12.05.02** Die beiden besten Jugendtanzpaare des TSC "Silberpfeil" nahmen am alljährlich stattfindenden Turnier "Hessen tanzt" in Frankfurt/M. teil. 3.546 Paare aus ganz Deutschland drehten sich dort auf dem Parkett. Die beiden Pirnaer Jugendpaare starteten im Standard und Latein an beiden Tagen in sieben Turnieren. Robert Menzel und Ulrike Schulz errangen im Standardtanz Jugend B unter 38 Paaren den 15. Platz. In den lateinamerikanischen Tänzen ließen sie 24 Paare hinter sich und erreichten damit den Aufstieg in die Startklasse der C-Jugend. Alexander Groß und Linda Rothe kamen beim Standardturnier Jugend B mit 38 teilnehmenden Paaren auf Platz dreizehn.

Unter Pirnas Leichtathleten nimmt die Leistungsgruppe Asics einen hohen Stellenwert ein. Das belegen die vielen Erfolge. Beim nationalen Nachwuchssportfest im Dresdner Steyer-Stadion qualifizierte sich David Friedrich für die Teilnahme an den Deutschen Jugendmeisterschaften in Mönchengladbach. Maria Peters wurde Siegerin im 100-Meter-Hürdenlauf und Zweite im Weitsprung. Beim vierten Nationalen Sparkassen-Erzgebirgs-Meeting in Thum errang David Friedrich den 1. Platz über 110 Meter Hürden (14,90 Sekunden). Ren Herms wurde Erster beim 400-Meter-Lauf. Maria Peters (Hürden) und Franek Haschke (1.200-Meter-Lauf) errangen jeweils Platz zwei.

- 16.05.02** Eine 20 Personen zählende tschechisch-deutsche Mannschaft war mit einem Holzfloß von Litomerice nach Meißen unterwegs. Ab Prossen gesellte sich das Floß der Dresdner Tischlerinnung dazu. Die einwöchige Flussfahrt sollte verdeutlichen, dass die Elbe für Floßfahrten gut geeignet ist. Am 16. Mai legte die Besatzung in Pirna an, um das deutsch-tschechische Gymnasium zu besuchen. Die Fahrt diente gleichzeitig der Festigung der partnerschaftlichen Städteverbindung zwischen Litomerice und dem Zielort Meißen.

- 18./19.05.02** Drei vollbesetzte Reisebusse mit 140 jungen Sportlern des VfL Pirna-Copitz, Betreuern und Eltern fuhren zu einem der größten deutschen Fußball-Nachwuchsturniere in die Partnerstadt Remscheid. Die ganz jungen Pirnaer Fußballspieler im Alter zwischen sechs und sechzehn Jahren waren mit zehn Mannschaften vertreten. Am stärksten erwiesen sich B- und C-Jugend, sie wurden als Sieger gefeiert. Remscheider Ausrichter des Turniers mit internationaler Beteiligung war die SG Hackenberg.
- 25.05.02** Beim "Triathlon für Jedermann" versammelten sich Hobbysportler, die gern einen Wettkampf austragen wollten, im Geibeltbad. Im großen Becken wurde der erste Teil des Triathlons mit einer Schwimmstrecke von 750 Metern bewältigt. Danach brach man zur 25-Kilometer-Radtour mit Berg- und Talstrecke auf, die am Kohlbergstadion endete. Dort hieß es dann Antreten zum 5-Kilometer-Lauf. Die Siegerehrung erfolgte im Aktiv-Sport-Zentrum (vormals Sport- und Freizeitzentrum). Jeder Teilnehmer erhielt eine Urkunde, für die Sieger standen ein Pokal, Tageskarten für das Geibeltbad und Gutscheine für das Aktiv-Sport-Zentrum bereit. Der Tag endete mit einer Grillparty.
- 24.-26.05.02** Zum 31. Turnfest delegierte unser Landkreis den VfL Pirna-Copitz, den SV Wesenitztal und ESV Lokomotive nach Leipzig. Beeindruckend waren dort die großen farbigen Bilder, die aus den Sportformationen durch Kleidungsfarbgebung und Bewegung gebildet werden. 35.000 Zuschauer spendeten Beifall. Der Ablauf des Turnfestes wurde seinem Motto "Neues entdecken" gerecht. Neben dem Pflichtteil der "Stadiongala" bot die Stadt viel Zusätzliches auf der Sportstrecke.
- 26.05.02** Zu einer Orientierungstour für Radtouristen lud der 1. Radverein Pirna e.V. ein. Der Veranstalter verteilte an alle Teilnehmer einen Streckenplan zur 40- bis 45-Kilometer-Tour. Auf Zeitmessung und Massenstart wurde kein Wert gelegt, jeder Radler sollte hier seine Durchhaltefähigkeit und Kondition testen.
- Pirnaer Sportvereine, die sich in eigener Verantwortung um die Erhaltungsmaßnahmen ihrer Sportstätten kümmern, erhalten von der Stadt im Jahr 2002 wieder Zuschüsse für diese Arbeiten. Dabei werden 221.000 Euro zur Aufteilung an 18 Sportvereine zur Verfügung gestellt.
- Mai 02** Lavendelblaue Glocken, umgeben von betäubendem Duft, schmücken wieder das etwa um 1880 gepflanzte japanische Baumwunder "Paulownia imperialis" an der Grohmannstraße. Die Seltenheit dieses Baumes mit seinen 4,20 Metern Stammumfang ist weit und breit nicht zu überbieten. In Dresden ist ein Exemplar von 2,70 Meter Umfang zu finden, im Pillnitzer Schlosspark stehen zwei junge Bäume dieser Art. Der exotische Baum ist kälteempfindlich und kann in unseren Breiten nur schwer und nur an geschützten Standorten blühen. Die Paulownie gilt in Japan als kaiserlicher Wappenbaum, ihren Namen erhielt sie nach einer Zaren-Enkelin.

Aus den Schulen

- 06.05.02** Für kaufmännisch Ausgebildete mit mittlerem Bildungsabschluss begann beim Fortbildungsstudio Hirsch ein 15-monatiger Lehrgang "Europäisches

Sprachenzertifikat Englisch" einschließlich eines dreimonatigen Praktikums und eines vierwöchigen Praktikums in England. Vermittelt werden EDV und Internet, kaufmännische Kompetenz, Informations- und Büromanagement, Öffentlichkeitsarbeit, soziale Kompetenz und Bewerbertraining. Die Nachfrage nach sehr gut qualifizierten Office-Mitarbeitern ist groß, stellt aber auch hohe Anforderungen an diejenigen, die "beruflich fit für Europa" werden wollen.

Die Auszubildenden des Malerhandwerks, 2. Lehrjahr, des Berufsschulzentrums für Technik erhielten die Möglichkeit, ihr praktisches Können unter Beweis zu stellen. Sie beschäftigten sich mit mittelalterlichen Maltechniken und gestalteten in einem mittelgroßen Raum einen Sockel in Marmorimitation. Auch die zu Papier gebrachten Fassadenentwürfe zeugten von guter Einfühlbarkeit im detailgetreuen Arbeiten.

15.05.02 Sieben ehrenamtlich wirkende Schülerlotsen kümmern sich in Copitz um die Sicherheit der Schüler beim Überqueren der Straßen. Vier dieser Lotsen wollen demnächst den Dienst quittieren. Damit dies nicht geschieht bzw. Ersatz gefunden wird, suchen der Oberbürgermeister und die Stadträte nach Lösungen zur zusätzlichen Unterstützung, um die Schulweghelfer über ABM, Tauris-Projekt, Aktion 55 oder wie auch immer, in der bisherigen Höhe weiterfinanzieren zu können. Der Kriminalpräventive Rat hatte vor Jahren diese Lösung zur Schulwegsicherheit ins Leben gerufen. Betreut wurden die Helfer über den GAV-Betreuungsverein. Außer den riskanten Übergängen, die von den Copitzer Schülern passiert werden müssen, gibt es in Pirna noch weitere "kreuzgefährliche Stellen", warnte auch Polizeihauptkommissar Rolf Kuhn. Diese Stellen sind u.a. mit dem Kreisverkehr Struppener Straße und in Nähe der Lessing-Grundschule angegeben. Die Besorgnis gilt auch den Schulanfängern im August.

16.05.02 Beim Galeriekonzert des Fetscher-Gymnasiums, das erstmalig im binationalen Internat stattfand, galten die kulturellen Beiträge nicht allein der Musik. Das diesjährige Konzert war mit dem Begriff "Maskerade" überschrieben, ein Thema, das die Schüler der Leistungskurse 11 und 12 zum Anlass nahmen, gleichzeitig ihre zeichnerischen Bildwerke, Fotografien und sonstigen künstlerischen Objekte zu zeigen. Der Programmverlauf enthielt außerdem Beiträge des "Darstellenden Spiels". Das kunstvoll ausgestaltete Kellergewölbe und der kleine Salon im Foyer verwandelten sich zur Foto-Galerie. Die Auftaktdarbietung der Klasse 9/3 zeigte rhythmische Tänze. Masken tragende, von Netzen umspinnene Trommler begeisterten mit ihrem Können. Ein bereitstehender Korb mit Rasseln, Triangeln und Glockenkränzen sollte die Zuschauer zum Mitmachen animieren, wobei sich die Mitglieder von JungeSZene sofort angesprochen fühlten. Das Zeigen von Dias mit kleinen Kunstwerken aus den Leistungskursen rundete den Tag der "Maskerade" ab.

An 12 Schulen des Landkreises unterzogen ADAC-Angehörige und Polizeibeamte die Fahrräder der Schüler einer Sicherheitskontrolle. Das Ergebnis war nicht befriedigend, denn die Hälfte aller unter die Lupe genommenen Räder wies Mängel auf. Defekte Bremsen und fehlende Beleuchtung wurden am häufigsten beanstandet.

2.155 Schulen mit hauswirtschaftlichem Profil aus Sachsen, Thüringen, Sachsen-Anhalt, Berlin, Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern erhielten die Unterlagen zur Teilnahme am 6. Erdgaspokal-Kochwettbewerb. Jede dieser Schulen kann ein Hobby-Köche-Team von vier Schülern im Alter von 13 bis 17 Jahren und

einem Betreuer nominieren. Zu den Kriterien gehört, dass ein Drei-Gänge-Menü im Wert von 14 Euro nach 120 Minuten auf dem gedeckten Tisch präsentiert wird. Beginn des Wettbewerbs ist im Herbst, die Teilnahmemeldung muss bis zu den Sommerferien 2002 erfolgt sein.

19.05.02

Der bundesweite Wettbewerb "Jugend musiziert" fand nach den jeweiligen Länderausscheiden seinen Höhepunkt im Bundeswettbewerb. Dieser wurde in Erlangen durchgeführt. 27 Punkte mussten zuvor beim Landeswettbewerb erreicht werden, um zum Bundesausscheid antreten zu können. Das Blockflötentrio der Musikschule Sächsische Schweiz von Dorothea Senf mit Nelly Sturm, Karin Gansauge und Johannes Günther hatte diese Benotung und konnte sich in Erlangen der Konkurrenz stellen. Hätte sich das Trompetenduo von Frank Hebenstreit zum Landeswettbewerb schon in der Altersklasse drei befunden, wären die beiden befähigten Schüler der Pirnaer Musikschule ebenfalls zum Bundeswettbewerb delegiert worden. Das berechtigt zu Hoffnungen für das kommende Jahr. Der Slogan der Musikschule, "es ist selten zu früh und niemals zu spät", hat im Bemühen um die musikalische Bildung der Jugend schon ganz beachtliche Erfolge hervor gebracht.

Wie bereits erwähnt, bedarf es zur Werbung für Pirna keiner auswärtigen Vermarktungs-Agentur, denn wer könnte seine Stadt besser darstellen, als manche der befähigten Pirnaer selbst. Hinter dem einfachen, aber originellen Slogan "Pirnätürlich" stecken Einfallsreichtum, Witz, Charme und Geschäftssinn. Diese Begriffe sollen vom Sommer bis zum Herbst auf vielfältige Weise zum Tragen kommen - natürlich in Pirna. Das Werbeblatt zeigt auf Altpirnaer Hintergrund ein junges Mädchen, das einladend zur geöffneten Tür in die farbige Altstadt weist. Das innerstädtische Werbekonzept informiert den Betrachter über einen "heißen Sommer" mit acht attraktiven Festlichkeiten. "Feiern und Genießen in einer alten Stadt" - wer könnte diesem Ruf widerstehen - bietet als kulturelle Höhepunkte das Gartenstraßenfest, die Pirnaer Jazznacht, das Stadtfest, eine Pirnaer Hofnacht, eine Badeparty im Geibeltbad, das Kunstfest, ein Weinfest im Klosterhof und den Tag des offenen Denkmals. Diese Großveranstaltungen sind mit Ausnahme des Hoffestes nicht neu. Sie gewannen jedoch zunehmend an Attraktivität und sie sind typisch Pirnätürlich, weil sie zum einen Tradition besitzen und zum anderen auf unverwechselbares Flair und Einmaligkeit verweisen können. Dazu tragen z.B. die malerischen mittelalterlichen Innenhöfe und der bereits deutschlandweit als einer der schönsten Plätze ausgezeichnete Klosterhof bei. Das alles muss eben nur noch bekannter werden.

Die Stadtentwicklungsgesellschaft Pirna GmbH sicherte die Startfinanzierung für die Werbung, die guten Einfälle für das Layout kamen u.a. von Kathleen Marth, Jens Dauterstedt und Anke Albrecht.

24.05.02

Uniwerk e.V., Pirnas Jugendgruppe mit den vielen Ambitionen, präsentierte die dritte Ausstellung von "unbequemer" künstlerischer Betätigung. Nach "Gesichter Pirnas" und "Lichtwerk" zeigt das Domizil auf der Schmiedestraße 55 vom 24. Mai bis 16. Juni 2002 "Spurenelemente". Mitinitiator Ronald Reichelt formulierte die Präsentation aus der Sicht der Jugendlichen: "Die Schau möchte eine allzu bequeme, oberflächliche und einseitige Betrachtungsweise boykottieren". "Spurenelemente", ein Thema, das viele Freiräume und Interpretationen zulässt, will Plattform von Ideen für Jedermann sein. Möglichkeiten der Beteiligung bestehen im Theaterbereich, bei musikalischen Darbietungen, Kurzfilmgestaltung, künstlerischer

Ausgestaltung von Räumen, Ausstellungen (Fotos, Collagen, Gemälde, Plastiken). Begleitend zur gegenwärtigen Präsentation bereiteten die Organisatoren ein Rahmenprogramm vor, das durch Konzerte, Theatervorstellungen, Filmvorführung und einem Tag für Kinder getragen wird.

Ein Konzert als "classodernes kaleidoskop" wartete mit der Klassik des Barock auf und schloss die Moderne mit ein. Vorgetragen wurden (im Domizil Schmiedestraße 55) Werke von Telemann, Haydn, Offenbach, Goltermann, Simonetti usw., als Solistin wirkte Doris Hoffmann (Blockflöte/Cembalo).

- 25.05.02** Bei der Frage, welche Voraussetzungen einem Straßenfest den Erfolg garantieren, setzten die Veranstalter des Gartenstraßenfestes wieder auf Sport, Musik und Unterhaltung. Mit den Details in den genannten Kategorien lagen sie richtig, denn für alle Altersgruppen gab es auf den gesamten Tag verteilt, manches zu erleben. Für die jüngsten Besucher waren es Mal- und Bastelstraße, zwei Springburgen, Glücksrad und Luftballonstand. Größere Kinder und Jugendliche interessierten sich für die Feuerwehr und deren Demonstration neuer Technik, für das Bullenrodeo, den Fun-Park mit dem Kreissportbund und Erdgas-Torbogen, Radsprint-Simulator (1000-Meter-Zeitfahren), Bierkastenstapeln, Streetball/Softball, Tischtennis, Großschach und Kletter-Tower. Erwachsene waren bei den Solisten des Fernsehballetts mit Tanz- und Gesangsgruppen anzutreffen und bei den "Hotmakers", die Dixieland, Swing und Blues spielten oder den "Pirnaer Elbtal Musikanten" bei Blas- und Tanzmusik. Mario Eichler begleitete als Conferencier die kulturellen Einlagen, Kreissportbund-Geschäftsführer Dietmar Wagner war Ganztaghelfer bei den sportlichen Aktivitäten. Moderation und Musik gab es auf der Gartenstraßenaktionsfläche. Den Erfolgreichsten beim Torwandschießen winkten tolle Preise.
- Das Gartenstraßenfest ist ein Beispiel dafür, wie vorteilhaft es ist, wenn ansässige Geschäfte, Anwohner und Hauseigentümer in Gemeinsamkeit ein solches Vorhaben gestalten. Allen voran nahm die Interessengemeinschaft wieder sämtliches Organisatorische in die Hand, um das Straßenfest auch dieses Jahr wieder zum vielbesuchten Ereignis auf Pirnas Prachtstraße werden zu lassen.
- 26.05.02** Die katholische Pfarrgemeinde St. Kunigunde begab sich auf eine Wallfahrt nach Berggießhübel. Dieser Gang vereinte zwei Anlässe. Infolge von Strukturreformen zählt die katholische Gemeinde Berggießhübel seit Januar 2002 wieder zu St. Kunigunde Pirna, wie das vor dem Jahr 1952 schon der Fall war. Gleichzeitig galt der Besuch als Auftakt zum 175-jährigen Gemeindejubiläum der Pirnaer Kunigunden-Gemeinde, das im September festlich begangen wird.
- 27.05.02** Zum Seminar unter dem Motto "Alle Jahre wieder - Wahlen in der Demokratie" nahm Henry Krause von der Sächsischen Landeszentrale für politische Bildung das Wort, um über Wahlen, Wahlforschung, Wahlkampf usw. zu referieren. Die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt, Roswitha Dreßel, hatte die geringe Wahlbeteiligung der letzten Jahre zum Anlass genommen und deshalb dieses Seminar im Großen Ratssaal des Rathauses organisiert.

- 30.05.02** Der expert Fachmarkt Michel, Pirnaer Händler für Unterhaltungselektronik, Kommunikations- und Haushaltstechnik eröffnete im Gewerbegebiet, Hugo-Küttner-Straße, eine neue Geschäftsstelle. Die Ausstellungs- und Verkaufsfläche hat sich gegenüber der vorherigen Filiale auf der Rottwerndorfer Straße vergrößert. Im neuen Flachbau kann eine weitaus höhere Produktbreite offeriert werden, z.B. 100 vorführbereite Farbfernseher verschiedener Marken. 20 Verkäufer und Techniker stehen den Kunden zur Verfügung.
- 31.05.02** Der 11. Wirtschaftstag half den Unternehmern, sich über spezielle und aktuelle Themen (neue Regelungen zur Kreditvergabe, System Basel II oder das sogenannte Rating) Kenntnis zu verschaffen sowie Kontakte untereinander anzuknüpfen. Hinter Basel II stehen härtere Vergabekriterien bei Bankkrediten und Ratings sind Einschätzungen bzw. Bewertungen. Sie spielen bei Unternehmen eine Rolle, die sich durch Dritte finanzieren lassen. Deren Leistungsfähigkeit wird geprüft. Innerhalb des Regierungsbezirkes Dresden war der Landkreis Sächsische Schweiz erster Veranstaltungsort der Wirtschaftstage. Bisherige Zusammenkünfte befassten sich mit Innovationskraft, Produkterneuerung, europäischer Zusammenarbeit, Qualifizierung, Problemen des Mittelstandes.
- 31.05.02** Pirna rüstete sich zur dritten Jazz-Nacht. Nachdem dieses Ereignis vor einem Jahr und zuvor so viel Zuspruch fand, belebt dieses Spektakel nun schon traditionsgemäß Pirnas Nachtleben. Die Veranstaltungen konzentrierten sich rund um den Markt. Die gesamte, unter freiem Himmel angebotene Bandbreite der Jazz-Stilrichtungen war für alle Besucher ein kostenloses Vergnügen. Wer die gastronomischen Einrichtungen mit der jeweiligen, dem Ambiente angepassten Musik besuchen wollte, hatte dafür drei Euro zu entrichten, (ein Preis, der ausschließlich für Werbekosten und kleine Musikerhonorare verwendet wurde). Zu Beginn des Events, das in Partnerschaft von der Musikschule Sächsische Schweiz und der Sparkasse Freital-Pirna getragen wurde, zog die "Top Dog Brass Band" spielend durch die Altstadt, um die Leute auf das Bevorstehende einzustimmen.
- Die Musikschul-Jazzband eröffnete die 3. Pirnaer Jazznacht auf der Marktbühne. Schüler und Lehrer zeigten in den verschiedenen Musikgruppierungen ihr beeindruckendes Können. Zu einem Höhepunkt gestaltete sich der Auftritt der Dresdner Blue Wonder Jazzband. Im weiteren Abend- und Nachtverlauf tönte es aus Kellern, Sälen und Gaststuben. Eingebunden waren dabei der Ratskeller mit der Brass-Band, die Kleinkunsthöhle mit Trikolos, das Deutsche Haus mit dem Frank-Nestler-Quartett im Weinkeller und Andreas Böttcher & Mack Goldsbury (USA) im Renaissancesaal, Katrin May & Frank Fröhlich im Kunstverein, Jazzacuda im GeheimRad, Taller Latino im Gerberhaus und Swingfusion im Pirnaischen Hof. Etwa 1.000 Besucher waren bis zum Morgen auf den Beinen, um den Klängen von der Bühne zu lauschen und sich im Anschluss von einer Gaststätte zur anderen ziehend, mit Tanz, Jazz, Rhythmus und rundum Frohsinn zu vergnügen.
- Die bereits im März erwähnte engere Zusammenarbeit zwischen der Pirnaer und der Deciner Polizei wurde in der Zeit vom 13. bis zum 18. Mai durch einen weiteren Erfahrungsaustausch bestärkt. Mitarbeiter der Deciner Verkehrspolizeidirektion lernten die Arbeitsweise ihrer Pirnaer Kollegen kennen. Beim Bau eines Fahrradgartens und dem Erstellen eines Verkehrserziehungsprojektes in Decin erhalten sie demnächst praktische Hilfe aus Pirna.

Aus Polizeiberichten

- 01.05.02** Am "Antalya-Grill" zieht keine Ruhe ein. In der Nacht zum 1. Mai riefen die Inhaber des Restaurants bei der Polizei an, weil sich etwa zehn Angetrunkene vor dem Haus versammelt hatten. Es kam zu Provokationen. Einer dieser Jugendlichen erklärte vor der Polizei, "wir kamen gerade vom Maibaumsetzen. Als wir hier vorbeigegangen sind, haben die uns gefilmt. Wir haben sie lediglich aufgefordert, die Kamera auszumachen". Der Grill-Inhaber sei mit seinem Hund draußen gewesen und vor der Sparkasse habe ihn eine Gruppe von fünf Männern und einer Frau angegriffen, erklärte die türkische Familie. "Der 52-Jährige hatte mit einem Messer auf einen 30-Jährigen eingestochen und ihn am Oberschenkel leicht verletzt", war von einem Polizeisprecher zu hören. Es folgten Platzverweise, die Festnahme eines Jugendlichen und Personaliaufnahmen. Die Familie Sendilmen muss sich seit März 2002 vor Gericht verantworten (s. o.).
- 08.05.02** Die Feuerwehr rückte vor der Hauptgeschäftsstelle der Sparkasse an, weil die dortige Brandmeldeanlage Feueralarm ausgelöst hatte. Die Feuerwehrleute konnten (trotz des Gedankens an brennendes Geld) kein offenes Feuer entdecken und belüfteten das Gebäude. Im Elektroraum schmorte ein Kabel, die Geschäftsräume waren vom Schmelbrand nicht betroffen. Die Sparkasse Freital-Pirna ist für solche Fälle gut ausgerüstet. Ein eingebautes Sicherheitssystem ist so konstruiert, dass entstehender Rauch das Feuer gleichzeitig erstickt.
- 09.05.02** Der Himmelfahrtstag verlief im allgemeinen in Pirna ruhiger als an vorangegangenen Jahren. Schwerwiegend war ein Zwischenfall, der sich nachts auf der Dr.-Friedrichs-Höhe ereignete. Zwei Männer fielen über einen 18-Jährigen her und verletzten ihn schwer.
In Graupa ging ein 53-Jähriger mit einer Schreckschusspistole auf einen Jugendlichen los und auf dem S-Bahn-Haltepunkt Obervogelgesang randalierten Jugendliche und richteten Schaden an.
Drei junge Männer zwischen 18 und 20 Jahren, die schon am frühen Morgen des "Vatertages" betrunken waren, wollten sicher etwas Originelles beginnen. Sie kletterten auf der Siegfried-Rädel-Straße auf den dort abgestellten Autos herum.
- 10.05.02** Eine Ölspur auf der B 172 zwischen der Feldschlösschenkreuzung und Möbel-Graf brachte eine Kradfahlerin zu Fall. Die Polizei sucht nach dem Verursacher.
- 13.05.02** Polizei-, Feuerwehr- und Hubschraubereinsätze blieben mit ihrer Suche nach dem 35-jährigen Mario A. aus Pirna erfolglos. Der arbeitslose Maurer entledigte sich am Elbeparkplatz seiner Oberbekleidung, lief in die Elbe und ging kurz darauf unter. Er habe schon öfter versucht, sich das Leben zu nehmen und bisher sei es immer glimpflich abgegangen, sagte die verzweifelte Ehefrau.
Das Ereignis macht betroffen und traurig.
- 14.05.02** Die Nachtfahrt eines 22-Jährigen in Pirnas Fußgängerzone blieb nicht unentdeckt. Der Betrunkene konnte keine Papiere vorweisen und sein Führerschein war bereits vom Gericht eingezogen worden.

Ein Therapieraum der Arbeiterwohlfahrt im Schlosspark wurde von Dieben heimgesucht. Sie drangen gewaltsam durch ein Fenster ein und stahlen einen

Fernseher und einen Rollstuhl. (Vielleicht war Letzterer für "ein gutes Werk" bestimmt.)

Im Pirnaer Amtsgericht werden zunehmend Rauschgiftdelikte angeklagt. Es handelt sich hierbei vorrangig um den Umgang mit Extasy-Tabletten und Haschisch. Richter Jürgen Uhlig spricht von rund fünf Prozessen im Monat, während es z.B. im ganzen Jahr 1998 fünf Fälle gab.

Ein Pirnaer wurde von seinem Chef als betrunken bezeichnet und mochte diese Behauptung nicht hinnehmen. Deshalb wollte er seine Nüchternheit von Ärzten bestätigen lassen. Diese halfen ihm nicht - da ging er zur Polizei. Dort hatte man ein Einsehen und ließ den Mann in das bewusste Röhrchen pusten. Weil die Skala 0,77 Promille anzeigte, bekam der "Wahrheitsfanatiker" eine Strafanzeige.

Das Amtsgericht belegte einen 63-Jährigen mit einer Geldstrafe von 1.790 Euro, weil dieser im vergangenen Jahr die im gleichen Haus wohnende Schwägerin mit einem Schuhschrank verbarrikadiert hatte. Im Zusammenleben unter einem Dach gab es Schwierigkeiten. Der Rentner hatte eines Tages Rauchgeruch im Haus festgestellt und bei der Schwägerin Einlass begehrt. Dieser wurde verwehrt. Daraufhin schob er einen Schuhschrank vor die Wohnungstür und die auf diese Art Eingeschlossene verständigte die Polizei.

22.05.02 Es passiert immer wieder, dass sich Verursacher von Fahrzeugbeschädigungen durch Flucht aus der Affäre ziehen. So auch ein Autofahrer, der am Pennymarkt in Pirna-Zehista einen geparkten Pkw beschädigte (sein eigenes Fahrzeug sicher auch) und verschwand.

25.05.02 Die Polizei nahm zwei 16-jährige Tatverdächtige fest, die in der Nacht zum 25. Mai mehrere Jugendliche nach einer "Hanno"-Veranstaltung überfallen hatten. Wenig später wurden auf der Seminarstraße zwei weitere junge Männer überfallen und verletzt. Außerdem kam es auf der Schmiedestraße in der gleichen Nacht zu einem ähnlichen Übergriff. Bei der dortigen fünfköpfigen Schlägergruppe soll es sich laut Angaben der Aktion "Zivilcourage" um Mitglieder der rechten Szene handeln. Die Polizei bestätigte das bisher nicht, konnte jedoch zwei der im Auto geflohenen Täter dingfest machen.

Im Pirnaer Jugendfanclub "Dicke Nüsse" herrscht Trauer. Zwei Mitglieder des Klubs verunglückten in der Nähe von Decin tödlich. Das junge Paar war mit dem Motorrad unterwegs. Den folgenschweren Unfall verursachte ein Dresdner Autofahrer beim achtlosen Verlassen einer Tankstelle. Gegen ihn wird wegen fahrlässiger Tötung ermittelt.

31.05.02 Die türkische Familie Sendilmen, Betreiber des Antalya-Grills auf der Jacobäerstraße, verlässt Pirna und geht wieder nach Berlin zurück. Das Lokal wurde am 31. Mai wegen wirtschaftlicher Einbußen, wie die Familie erklärte, geschlossen. Zuvor mussten Vater und Sohn am 28. Mai erneut vor Gericht erscheinen. Ihnen wird u.a. zur Last gelegt, im Februar 2000 zwei junge Männer vor dem Lokal zusammengeschlagen zu haben (s. Chronikberichte). Die Familie stand im März 2002 vor Gericht. Es existiert noch ein zweites Verfahren und der Hauptprozess soll voraussichtlich im Herbst 2002 weitergeführt werden (s. Chronik 12.03.02). Man fragt sich, warum nur vor dem Antalya-Grill Randalen stattfanden, während im

Bereich der anderen 18 ausländischen Gastronomen bisher nie dergleichen zu verzeichnen war.

Richter Peter Kehr setzte die Gerichtsverhandlung vom 28. Mai bereits nach der Vernehmung des ersten Opfers aus. Die Klärung der Vorwürfe lässt weiter auf sich warten.

Anhang:

A-cappella-Konzert
 von Ehemaligen des Dresdner Kreuzchores
 in der St. Marienkirche Pirna am 26. Mai 2002

Dieses Ensemble setzt sich aus 15 ehemaligen Mitgliedern des Dresdner Kreuzchores zusammen. Zehn Jahre lang widmeten sich die jungen Sänger der geistlichen und weltlichen Chormusik aller Jahrhunderte. Tägliche Probenarbeit sowie individueller Gesangs- und Instrumentalunterricht ermöglichten eine umfangreiche musikalische Bildung.

Da aber die Zeit im Dresdner Kreuzchor mit dem Abitur zu Ende ging, beschlossen die Kruzianer des Abiturjahrganges 2000, sich in dem Ensemble "arcenum musicae" musikalisch verbunden zu bleiben.

Bereits im Juli 1999 fand das Premierenkonzert des Männerchores in der Dreikönigskirche in Dresden statt.

Seitdem sind viele Auftritte erfolgt, die dieses Ensemble berühmt machten.

In der Stadt Pirna gibt es viele musikalische Aktivitäten. Wir werden nahezu mit Veranstaltungen "überschüttet". Da man jedoch nicht alle Konzerte besuchen kann, bleibt für die Veranstalter immer die Frage, wie ein Auftritt in Pirna angenommen wird.

Um es vorweg zu nehmen:

Ich nehme die Möglichkeit, Konzerte in Pirna bzw. in St. Marien zu besuchen gern wahr. Dieses Konzert der ehemaligen Kruzianer war ein ausgezeichneter Höhepunkt und ein besonderes Erlebnis für die zahlreich erschienenen Zuhörer.

Die jungen Männer sind aufeinander "eingestimmt". Da sitzt jeder Ton! Die Ausdruckskraft dieses Chores ist enorm und die Aussprache wohltuend. Ebenso erfrischend ist die Art des Auftretens. Sie geben sich ganz ihrer Aufgabe hin, musikalische Höchstleistungen unter ihrem Leiter Jens Bauditz zu erbringen. Alles klingt homogen, beeindruckend. Die jungen Männer sind mit dem Herzen dabei. Zugute kommt ihnen auch, daß ihr Auftreten nicht von Sterallüren geprägt ist, sondern die Hörer sind auch beeindruckt, wie sie vollendetes Musizieren mit Bescheidenheit verbinden.

Klassische und moderne Musikkultur wurde zu Gehör gebracht. Johann Sebastian Bach beeindruckte ebenso wie Werke jüngerer Komponisten.

In diesem Jahr sind noch weitere Auftritte in Deutschland vorgesehen. Vom 4.9. - 19.9.02 absolviert der Chor eine USA-Tournee nach Texas.

Inzwischen hörte ich, daß der Männerchor zum Elbhangfest in der Hosterwitzer Kirche aufgetreten ist. Das Urteil meiner Freunde deckt sich vollkommen mit den Erfahrungen der Pirnaer. "Große Klasse" kann ich dazu nur sagen und hoffe, daß dieses Ensemble wieder einmal in St. Marien Pirna auftritt.

Annemarie Träger

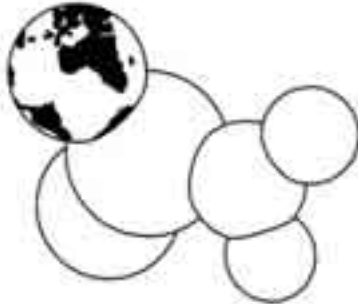


25.05.02 „Tag des offenen Gerüstes“, Marienkirche



SPUREN;ELEMENTE

eine uniwerk-schau



24.mai - 16.juni 2002
schmiedestraße 55 pirna

- fr 24.05. **20 uhr vernissage**
21 uhr konzert
 "soneros" berlin - son und salsa
- so 26.05. **11 uhr spielstraße "ätsche bätsche"**
15 uhr kindertheater
 "dippolds erben" spielen:
 "die goldene gans"
- mi 29.05. **20 uhr classodernes kaleidoskop**
 musik konzert
- fr 31.05. **22 uhr jazznacht "frontalgebläse"**
 funky jazz aus dresden
- sa 01.06. **21 uhr ska & reggae**
 "the fast food orchestra" praha
- fr 07.06. **21 uhr kurzfilmzeit**
 mit anschließender party
- so 09.06. **11 uhr pirnaer sonntagsvorträge**
 "nix wie weg - oder was hält
 jugendliche in unserer region"
- 20 uhr latin jazz**
 "tumba-ito" dresden
- fr 14.06. **23 uhr theater premiere "das fest"**
 thomas vinterberg
 theater mit bildprojektion
- sa 15.06. **ab 10 uhr afroeurop**
 afrikanischer tag mit theater, spielen,
 märchen, musik und kochen
- 21 uhr elektromusik**
- so 16.06. **21 uhr theater "das fest"**

öffnungszeiten der ausstellung:
werktags 16 - 21uhr
sa / so ab 14uhr
 und nach Vereinbarung

www.uniwerk.de

UNIWERK



3. PIRNAER

JAZZ NACHT

31. 5. 2002

Marktplatz

Ratskeller, Q24

Deutsches Haus

Pirnascher Hof

Kunstverein

GeheimRad

Gerberhaus

"Jazznada"

21.00 Uhr Kulturcafé, Geheim Rad

Swing-, Jazz- und Latinstandards stehen auf dem Programm von "Jazznada". Die Band um den Pianisten Christian Helm präsentiert Songs aus dem umfangreichen Angebot der Jazzliteratur. Pianist Fridtjof Laubner ist dabei auch als Sänger zu erleben.

"Frank Nestler Quartett"

22.30 Uhr Hotel "Deutsches Haus", Winkelfler

Der Pirnaer Saxophonist Frank Nestler arbeitet seit vielen Jahren in seinen Bands mit jungen Nachwuchsmusikern zusammen. Seit 1999 spielt er im Trio mit den beiden Musikstudenten Olaf Gans (Piano) und Kai Potake (Drum). Diese Stammbesetzung wird zur Jazznacht um den Leipziger Bassisten Matthias Bucholz erweitert. Das Publikum kann mit purer Spielfreude, unverfälschtem akustischen Sound und einer musikalischen Reise durch Swing-, Jazz- und Latinmusik rechnen.

"Top Dog Brass Band"

19.00 Uhr Altstadt und
22.30 Uhr Ratskeller

Die Top Dog Brass Band ist das Werk von Matthias Preker. Das Repertoire ist nicht nur das einer herkömmlichen Jazz Brass Band, es besitzt auch aus eigenen Songs des Drummers und Sängers und aus Arrangements seiner Lieblingslieder aus New Orleans. Die Musik der rund 10 Musiker inspiriert von jeglicher Art von Brass Music - preußisch-amerikanisch oder vom Balkan - geht in die Beine und ins Ohr.

"Taller Latino"

22.30 Uhr Gerberhaus

Das lebendige und kräftige Temperament Lateinamerikas kann man beim Quartett "Taller Latino" genießen. Saul Vilas (Hörn & Gesang), León Daza (Bass & Gitarre), Dorion Kriska (Piano & Gitarre) und Michael Gramm (Percussion) atmen feurige Rhythmen aus Brasilien, Kuba, Kolumbien und Spanien.

"Swingfusion"

22.30 Uhr Hotel "Pirnascher Hof", Winkelfler

"Swingfusion" ist ein Trio mit Musikschülern der Musikschule "Sächsische Schweiz e.V.". Stefan Hering (Saxophon), Alexander Fuchs (Bass) und Theodor Hübner (Gitarre) jagen sich mit jugendlichem Eifer durch die gängigen Jazztitel der letzten Jahrzehnte.

"Jazzband der Musikschule Sächsische Schweiz e.V."

19.00 Uhr Markthalle

Auch bei der diesjährigen Jazznacht hat der Nachwuchs die Möglichkeit, sein Können zu zeigen. Traditionell eröffnet die Jazzband der "Musikschule Sächsische Schweiz" die 3. Pirnaer Jazznacht.

"Blue Wonder Jazzband"

20.00 Uhr Markthalle

Die Band wurde bereits 1973 gegründet und hat sich auf den Jazz der zwanziger und dreißiger Jahre konzentriert. Gastspele und Touren führten die Musiker unter anderem durch Deutschland, in die Niederlande, die Schweiz, nach Russland, Polen, Österreich, Frankreich, Schweden und Ungarn. Beim Dresdner Dixielandfestival gehört die Band regelmäßig zu den Publikumslieblingen.

"Trikolour"

21.00 Uhr Kulturcafé, Q 24

Das Trio "Trikolour" arbeitet seit 1999 zusammen und hat seine Musik an die Spielweise des lyrischen Jazztrios angelehnt. Gleichzeitig öffnen sich die drei Musiker den Grooves des dritten Jahrtausends. Charakteristisch sind dabei die melancholischen Improvisationen des Pianisten Tom Engel, die funkigen Bassläufe von Jan Fabricius sowie die einfühlsame Musikalität von Drummer Matthias Wendt.

"Andreas Böttcher & Mack Goldbury (USA)"

21.00 Uhr Hotel "Deutsches Haus", Renaissance

Mit dem Dresdner Pianisten Andreas Böttcher und dem amerikanischen Saxophonisten Mack Goldbury spielen zwei exzellente Vertreter des improvisierten Jazz zusammen. Seit Jahren aufeinander eingestellt, liefern die beiden Musiker nahezu druckreife Ergebnisse ihrer durch Free-Jazz und andere Einflüsse inspirierten Kunst, geprägt in den unterschiedlichen Charakteren, expressiv in der Ausdrucksweise und hochvirtuos in der technischen Anlage.

"Karin May & Frank Fröhlich"

21.00 Uhr Kunstverein, Schmiedestraße

Der Akustikgitarist Frank Fröhlich spielt seit 1999 mit der Flötistin Karin May zusammen und komponiert für diese Besetzung Stücke, welche von einer gekonnten Balance zwischen Flamenco, Folk und Jazz leben. Die beiden können mit ihrem temperamentsvollen, fröhlichen Spiel Geschichten erzählen und die Zuhörer verzaubern.